

6. JUGENDWALLFAHRT NACH TRENS

Zwischen Natur und Gebet

Jugendliche und Erwachsene aus dem Passeiertal hatten sich am Samstag, den 23. 8. 2014, von St. Martin ausgehend trotz des Regens auf den Weg über den Jaufen nach Trens gemacht. Die von der Katholischen Jugend Passeier organisierte Wallfahrt stand unter dem Motto „Zwischen Natur und Gebet“.

Als es am Samstagmorgen in St. Martin um kurz vor 5 Uhr angefangen hatte in Strömen zu regnen, wäre es fast dazu gekommen, die Fußwallfahrt nach Trens abzusagen. Doch dann besserte sich das Wetter zunächst und es wurde doch gestartet. Nachdem Pfarrer P. Christoph in St. Martin den Wandersegen erteilt hatte, startete die kleine Gruppe in Richtung St. Leonhard, um in der Pfarrkirche die Laudes zu beten. Beim Frühstück in Walten, welches vom Katholischen Familienverband sehr gut vorbereitet wurde, konnte die nun größer gewordene Gruppe nochmals rasten, bevor es über den Jaufen bei Regen nach Gasteig ging. Dort trugen Jugendliche der SKJ Passeier zusammen mit Diakon Hermann Pirpamer einen Besinnungspunkt vor. Dankenswerterweise gab es danach wieder die Möglichkeit beim Zivilschutzzentrum von Sterzing zu Mittag zu essen, bevor die letzte Etappe zur Wallfahrtskirche Maria Trens angegangen wurde. Von Carabinieri-Streifenwagen aus Sterzing und Freienfeld begleitet, traf die nun auf knapp 70 Teilnehmern angewachsene Wallfahrerguppe bei der Kirche ein und feierte zusammen mit den Passeierer Pfarrern P. Christian Stuefer OT, P. Christoph Waldner OT und Oswald Kuenzer, Diakon Hermann Pirpamer, Ministranten aus dem Passeiertal und der Musik-Gruppe der SKJ Pfelders die hl. Messe. Die Rückfahrt wurde mit einem Reisebus organisiert.

Erfreut von der schneidigen Passeierer Gruppe zeigte sich Thomas Schwarz vom Jugendtreff St. Martin: „Wenn man bedenkt, wie es um 4.40 Uhr in der Früh plötzlich stark geregnet hat und dann doch bereits schon von St. Martin an die Mitte 20 Leute dabei waren und bis zum Ende an die 70 an der Wallfahrt teilgenommen haben – trotz des Sauwetters – da muss ich schon sagen, dass diese Aktion für mich ein Zeichen



TeilnehmerInnen der 6. Jugendwallfahrt vor der Kirche in Maria Trens

ist, dass sie unter dem Schutz der Muttergottes steht.“

Besonders erfreulich war es, dass gar einige Jugendliche der Katholischen Jugend gewonnen werden konnten, um auf dem Weg Stationen vorzubereiten und vorzutragen (St. Leonhard, Walten, Jaufenpass, Gasteig, Trens).

Stefan Walder